

25 Jahre Urananreicherungsanlage in Gronau – Stilllegen statt Gratulieren!

**Sonntag, 5. September 2010,
Protestkundgebung am Tor der UAA Gronau, 13.00 Uhr**



Seit 25 Jahren ist die Gronauer Urananreicherungsanlage (UAA) in Betrieb - seit dem 15. August 1985. 25 Jahre Radioaktivität, Atommüll und gefährliche Atomtransporte. In den 25 Jahren konnte der Betreiberkonzern Urenco den Widerstand nicht aufkaufen! Und die Anlage wurde nicht sicherer! Erstmals gab es in diesem Jahr einen Strahlenunfall, bei dem ein Arbeiter kontaminiert wurde. Er wurde durch insgesamt 4 Krankenhäuser geschleust. Sieht so ein funktionierender Katastrophenschutz aus? Fehlanzeige!

Was passiert beim nächsten Störfall?

Ab 2011 will Urenco die schon genehmigte, zusätzliche Atommüllhalle für 60.000 Tonnen Uranoxid an der Kaiserstiege neben der Urananreicherungsanlage bauen. Das bedeutet noch mehr Atommüll, noch mehr Atomtransporte – durch das Münsterland – durch NRW – bundesweit – weltweit!

Ohne Uranabbau keine Urananreicherung!

Das Atommülldesaster beginnt schon beim Uranabbau mit großflächigen Verseuchungen: Im Niger, in Kanada, in Australien und anderswo! Atomenergie ist eine schmutzige Energie!

Urananreicherungsanlagen stoppen – überall ...

... in Gronau, in Almelo (NL), im Iran, in Russland, in den USA ... Wer über eine Urananreicherungsanlage verfügt, kann sie zur Produktion von Atomwaffenmaterial nutzen.

Wir sagen NEIN!

Kommt am 5. September 2010 um 13.00 Uhr zur Protestkundgebung an der Urananreicherungsanlage, Röntgenstr. 4, Gronau. Wir fordern von der rot-grünen NRW-Landesregierung die sofortige Stilllegung der Urananreicherungsanlage (UAA) Gronau!

Folgende Initiativen, Verbände und Einzelpersonen haben sich am 14. August 2010 in den Gronauer Nachrichten in einer Großanzeige mit dem Widerstand gegen die Gronauer Urananreicherungsanlage und mit der Protest-Kundgebung vor der UAA am 5. September solidarisch erklärt:



Ärzte für Frieden und soziale Verantwortung NRW; Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen; anti atom aktuell – Zeitung für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen; Arbeitskreis gegen Atomanlagen Frankfurt/M; Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Münster; Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau; Anti-Atom-Bündnis Münster; BioStand "Möhrchen", Gronau; Bund der Bürgerinitiativen Mittlerer Neckar (BBMN); Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU); Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Kreisgruppe Borken; BUND Landesverband Nordrhein-Westfalen; BUND Regionalgruppe Münsterland; Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Kreisverband Münster; Bürgerinitiative "Kein Atommüll in Ahaus"; Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg; Ecodefense! (Rußland); Folkkampanjen mot Kärnkraft/kärnvapen (FMKK), The Swedish Antinuclear Movement, Schweden; GAL-Fraktion im Rat der Stadt Gronau; Grafschafter Bürgerinitiative Umweltschutz (GBU); Grün Alternative

Liste (GAL) Gronau; IPPNW - Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung; LAKA Foundation, Documentation and research centre on nuclear energy, Amsterdam; Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen (LNU); Liebermann, Hartmut, ehemaliger Pressesprecher der Bürgerinitiative "Kein Atommüll in Ahaus"; Naturschutzbund Deutschland (NABU) Kreisverband Borken und Landesverband NRW; Natur- und Umweltschutzverein Gronau (NUG); Neuhaus, Katharina und Eckart, Lübeck; ÖTR - Öko-Technik Rottmann, Gronau; Schweinfurter Aktionsbündnis gegen Atomkraft; SOFA Münster / Gruppe für den sofortigen Atomausstieg; urgewald, Sassenberg; Vierther Kuckucks-Ei, Bamberg; VSR-Gewässerschutz, Geldern; World Information Service on Energy (WISE), Amsterdam.

Kontakt und Infos: **Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau**, Mitgliedsinitiative des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU), c/o Siedlerweg 7, 48599 Gronau, 02562-23125. www.gronau.de; Spendenkonto: AKU Gronau, BLZ: 401 640 24, Konto: 110 551 700.